



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 31.01.2020

Angelika Glöckner: „Die Kommunen brauchen Planungssicherheit“

Die SPD-Bundestagabgeordnete Angelika Glöckner äußert sich erneut zum möglichen Gewerbegebiet Grünbühl. „Bisher liegen bloße Lippenbekenntnisse vor. Die Kommunen brauchen aber verbindliche Zusagen. Ohne konkrete Planungssicherheiten, können die Städte die weitere Entwicklung nicht vorantreiben.“ Darauf hat der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rodalben, Wolfgang Denzer, im persönlichen Gespräch mit Glöckner explizit verwiesen. Denzer im Gespräch weiter: „Bisher liegen uns keinerlei verbindliche und verlässliche Zusagen vor – genau dies würden wir aber erwarten.“

Dem pflichtet Glöckner bei. „Grundlage meiner Arbeit sind schriftliche und verwertbare Aussagen der Entscheidungsträger – in diesem Fall der Bundesverteidigungsministerin“, begründet Glöckner ihre weitere Anfrage an die Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer.

Info: Anbei finden sie meine Schreiben an das Ministerium und die bisherige Antwort der Verteidigungsministerin Annegret Kram-Karrenbauer aus dem vergangenen Jahr.



ANGELIKA GLÖCKNER, MDB ALLEESTR. 60 66953 PIRMASENS

Bundesministerium der Verteidigung
Frau Dr. von der Leyen
Stauffenbergstr. 18
10785 Berlin

Pirmasens, 18. Juni 2019

Gewerbefläche „Grünbühl“ zwischen Rodalben und Pirmasens

Sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrte Damen und Herren,

in meinem Wahlkreis, auf den Gemarkungen zwischen der Stadt Rodalben und der Stadt Pirmasens wird das Gelände teilweise militärisch durch die Bundeswehr und auch die amerikanischen Streitkräfte genutzt.

Aufgrund der derzeitigen Umstrukturierung der Bundeswehr konnte ich ihrem Schreiben vom Januar 2019 entnehmen, dass die Bundeswehr die Prüfung zur Weiternutzung bis Ende des Jahres 2019 abgeschlossen habe. Ursprünglich war auf diesem Gelände ein interkommunales Gewerbegebiet der Städte Pirmasens und Rodalben geplant.

Am 28. Mai 2019 habe ich kommunale Vertreter der Städte Pirmasens und Rodalben, sowie Vertreter der Bundeswehr und der BImA zu einer Ortsbesichtigung geladen, um die Bedeutung eines Gewerbegebiets für unsere Region zu betonen. Im Nachgang dieses Gesprächs möchte ich noch mal auf die Bedeutung des Gewerbegebiets „Grünbühl“ für die Region aufmerksam machen. In einer strukturschwachen Region wie der Südwestpfalz mit einer immer noch hohen Arbeitslosigkeit von mehr als 10 Prozent in Pirmasens, ist es von größter Bedeutung, dass geeignete Rahmenbedingungen für mögliche Unternehmen und Investoren geschaffen werden. Das anvisierte Gewerbegebiet wäre eine große Chance für mehr Ansiedlungen in der Region.

Aus diesem Grund bitte ich Sie erneut bei ihren zukünftigen Planungen neben den für unser aller Sicherheit wichtigen Veränderung bei der Bundeswehr, auch die dringend nötigen Entwicklungen in unserer Region zu berücksichtigen. Ferner stehe ich Ihnen als zuständige Bundestagsabgeordnete zur Verfügung und verbinde dies mit der Hoffnung, dass wir in diesem wichtigen Thema in Kontakt bleiben können und Sie mich rechtzeitig in Ihre Entscheidung mit einbeziehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Angelika Glöckner



Bundesministerium
der Verteidigung

Berlin

02. Aug. 2019

-1920307-V33-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Angelika Glöckner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Annegret Kramp-Karrenbauer

Bundesministerin der Verteidigung

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22000

FAX +49 (0)30 2004-22004

Berlin, 31. Juli 2019

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

für Ihr Schreiben vom 18. Juni 2019 zur weiteren Nutzung der in der ehemaligen Husterhöher-Kaserne gelegenen Bundeswehr-Liegenschaft „Zentrales Langzeitlager Gerät“ (ZLZLgr) danke ich Ihnen.

Mit den Entscheidungen zu den Trendwenden Personal, Material und Finanzen hat das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) auf die veränderten sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen reagiert. Die daraus entstehenden Bedarfe werden derzeit auch in infrastruktureller Hinsicht konkretisiert.

In Übereinstimmung mit dem Koalitionsvertrag werden in diesem Zusammenhang die Planungen zur Abgabe von Liegenschaften überprüft. Diese Prüfungen dauern noch an und sollen spätestens zum Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Dies gilt auch für die in der Liegenschaft ZLZLgr in Pirmasens zu prüfende Teilfläche. Außerhalb dieser Betrachtung stehen die Ihnen aus der kürzlich erfolgten Ortsbesichtigung bekannten und durch die Bundeswehr auch langfristig genutzten Hallen 5, 9 und 12.

Das BMVg strebt an, die Untersuchungen frühzeitig zu einer Entscheidungsreife zu führen und die betroffenen Kommunen über die weiteren Entwicklungen, insbesondere zur möglichen Weiternutzung der Liegenschaft ZLZLgr durch die Bundeswehr, zeitnah zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

TM 15.06



ANGELIKA GLÖCKNER, MDB ALLEESTR. 60 66953 PIRMASENS

Bundesministerium der Verteidigung
Bundesministerin der Verteidigung
Annegret Kramp-Karrenbauer
Stauffenbergstr. 18
10785 Berlin

Pirmasens, 27. Januar 2020

Gewerbefläche „Grünbühl“ zwischen Rodalben und Pirmasens

Sehr geehrte Frau Ministerin Kramp-Karrenbauer,

ich beziehe mich auf ihr Schreiben vom 18. Juli 2019 zur weiteren Nutzung der in der ehemaligen Kaserne gelegenen Bundeswehr-Liegenschaft „Zentrales Langzeitlager Gerät (ZLZLgr)“. Darin kündigten Sie an, bis Ende 2019 abschließend zu prüfen, ob die besagte Liegenschaft weiter durch die Bundeswehr genutzt oder zur zivilen Nutzung freigegeben werden.

In einer strukturschwachen Region wie der Südwestpfalz mit einer immer noch hohen Arbeitslosigkeit von mehr als 10 Prozent in Pirmasens, ist es von größter Bedeutung, dass geeignete Rahmenbedingungen für mögliche Unternehmen und Investoren geschaffen werden. Das anvisierte Gewerbegebiet wäre eine große Chance für die beiden Städte Pirmasens und Rodalben.

Aufgrund des regionalen Stellenwerts wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir, wie angekündigt, Ihre abschließende Entscheidung über die künftige Planung „Grünbühl“ nunmehr zeitnah mitteilen würden.

Ich bedanke mich bereits vorab und verbleibe,

mit freundlichen Grüßen

Angelika Glöckner